

# Vor



# Ort

*Der alte Hafen von Marseille ist nicht nur eine traumhafte Kulisse, sondern auch Lieblingstreffpunkt der Marseillais und Badeparadies für Kinder.*

# Die nördliche Provence

**Lavendelfelder und malerische Städtchen** — Der Norden der Provence braucht sich nicht zu verstecken. Die Region ist ideal für alle, die die Provence einmal abseits der Massen erleben möchten.

Seite 17

## Grignan

In Grignan steht nicht nur eines der schönsten Schlösser Frankreichs. Hier genießt man auch vom Dach einer Kirche einen herrlichen Blick auf den Mont Ventoux, das Rhôneetal und die nahen Berge der Drôme.



Seite 24

## Badeparadies Toulourenc

Der kleine Fluss östlich von Vaison-la-Romaine lockt im Sommer mit herrlichen Badestellen – meist gut versteckt, aber einfach zu erreichen. Hier kann man sich nicht nur wunderbar erfrischen, sondern ganze Tage verbringen.



Côtes du Ventoux: In vino Veritas!



Seite 25

## Dentelles de Montmirail

Wie geklöppelte Spitze sehen die Gipfel des Bergmassivs der Dentelles de Montmirail aus. Wer sie aus der Nähe betrachten möchte, geht hier am besten wandern oder leiht sich ein E-Bike.

Seite 28

## Le 156

Die gemütlichste Bar à Vin weit und breit liegt in einem Miniort weit ab vom Schuss – und zwar in Caromb. Serviert werden beste Weine, dazu Köstlichkeiten zu Essen. Die gute Stimmung gibt es gratis dazu.

# Eintauchen

Seite 29

## Mont Ventoux

Der Fast-Zweitausender wirkt wie ein Magnet. Ihn bei Sonnenunter- oder -aufgang zu erleben ist pure Magie. Die aber muss man sich erkämpfen – am besten zu Fuß!



Seite 34

## Trendsetter

Das Maison Jouvaud in Carpentras bietet nicht nur die beste Schokolade weit und breit, sondern hat im Café auch noch einen kleinen Concept-Store eröffnet. Hier kauft man bei Kaffee und Kuchen Tassen, Taschen und Teller.

Seite 32

## Marktgewühl in Carpentras

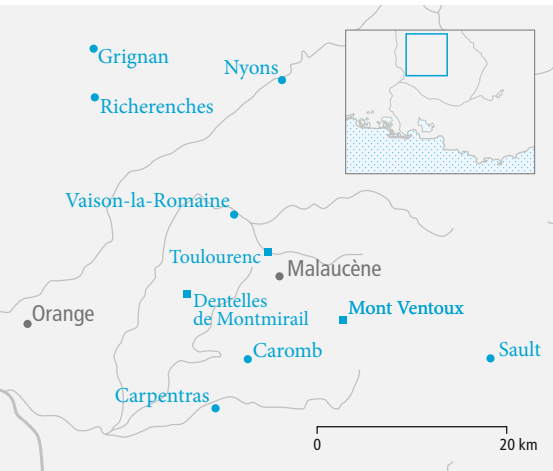
Der Freitagsmarkt von Carpentras gehört zu den größten der Region: Er bietet, was das Herz begehrt – im Winter auch Trüffel.



Seite 40

## Heilpflanzenlehrpfad

Die Destillerie Aroma-Plantes in Sault hat Lehrpfade über die hauseigenen Felder angelegt, wo man viel über Heilpflanzen lernen kann, vor allem über Lavendel.



In Nyons gibt es die köstlichsten Oliven des Landes.



Die nördliche Provence ist das Land des Trüffelhandels. Zwischen November und März finden die wichtigsten und größten Märkte Frankreichs in Richerenches und Carpentras statt.

# erleben

# Einstieg von Norden

# W

Wer die Autoroute du Soleil gen Süden fährt, ist immer in Sichtweite zur Rhône, diesem großen und mächtigen Strom. Mit jedem Kilometer, den man sich von Lyon entfernt, werden die Pflanzen mediterraner und das Licht verändert sich, wird wärmer, schöner und sehr viel leuchtender. Irgendwann, so ungefähr auf Höhe von Montélimar tauchen dann die ersten Lavendelfelder rechts und links der Straße auf und rufen bei Neulingen genauso wie bei alten Hasen Verückungsschreie hervor. Denn spätestens jetzt ist klar: Man ist in der Provence angekommen, dieser verheißungsvollen Region im Süden Frankreichs, die bei so vielen eine tiefe Sehnsucht weckt.

## Dorfleben – ursprünglich und südfranzösisch

Die meisten Urlauber lassen den Norden der Provence links liegen und ziehen es vor, gleich weiter zu fahren, z. B. in den Luberon oder in die Camargue. Dagegen ist eigentlich nichts zu sagen. Höchstens vielleicht, dass es dorthin eben alle zieht. Warum bleiben Sie also nicht erst einmal hier, in der südlichen Drôme oder

### ORIENTIERUNG

**Internet:** [www.dromeprovencale.fr](http://www.dromeprovencale.fr), Ortsbeschreibungen, Restaurantadressen, Veranstaltungskalender und jede Menge Bilder.

[www.ventouxprovence.fr](http://www.ventouxprovence.fr), Informationen rund um den Mont Ventoux, Carpentras und die gesamte nördliche Vaucluse, auch auf Deutsch.

**Verkehr:** Vom TGV-Bahnhof Orange fahren Regionalzüge und Busse in die Umgebung. [www.sradda.com](http://www.sradda.com) für Busse in der Drôme; [www.sudmobilite.fr](http://www.sudmobilite.fr) für den ganzen Süden; [www.transbus.org/reseaux/84.html](http://www.transbus.org/reseaux/84.html) speziell für Vaucluse.

in der nördlichen Vaucluse? Hier ist es genauso schön wie im Luberon. Versprechen! Ein paar Touristen gibt es natürlich auch. Doch das alltägliche provenzalische Dorfleben ist davon nur am Rande betroffen. Alte Männer schieben unter Platanen eine metallene Kugel, maleirische üppige Märkte bestimmen den Wochenrhythmus in den Städten, und Lavendelfelder, Rotwein und Olivenmühlen gibt es hier natürlich auch. Die Region zwischen Nyons und Carpentras, zwischen Rhône und Sault ist der schönste Einstieg in die Provence, den man haben kann.